

Landestierschutzverein für Steiermark

gegründet 1860



Jahresbericht Ausgabe 2019/1

www.landestierschutzverein.at

8010 Graz, Grabenstraße 113, Telefon 0316/82 24 17 • E-mail: landestierschutzverein@aon.at



Ihre Spende an uns ist
steuerlich absetzbar.

**Auch Wohnungskatzen sollten
geimpft werden**

Seite 11

KALTENEgger BAU GmbH



QUELLFASSUNGEN

SANIERUNGEN

BRUNNENBAU



BERATUNG • PLANUNG • LIEFERUNG • AUSFÜHRUNG

www.ka-brunnenbau.at

www.kaltenegger-bau.at

Pölsweg 1
8753 Aichdorf
Tel.: 03577-22725



**TIERKLINIK
GLEISDORF SÜD**

Ordination

Vormittag

Mo - Mi - Fr: 11 - 12 Uhr

Sa: 10 - 12 Uhr

Nachmittag

Mo - Di - Do - Fr: 16 - 18 Uhr

8200 Gleisdorf, Pirching 29,

Tel. 03112 / 38555, Fax: DW4

Bei Notfällen rund um die Uhr erreichbar.



TIERARZTPRAXIS PUNTIGAM

Mag.med.vet. Martin Gross

Triesterstrasse 402

(Ecke Gradnerstrasse)

Tel. 0650/ 83 04 381

Röntgen – Ultraschall
Akupunktur – Physiotherapie
Labor – Chirurgie

Mo-Fr: 9.30-11.30 Uhr
Mo, Mi, Fr: 16.00-18.30 Uhr
Di, Do: 19.30-21.00 Uhr

www.tierarztgross.at



Im Rahmen der 159. Jahreshauptversammlung des Landestierschutzvereines Steiermark wurde ich, Mag. Thomas Mrkor, zum Obmann gewählt und ich möchte mich nun einerseits bei Ihnen vorstellen und mich schon vorab für das mir entgegen gebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Einleitend möchte ich zum Ausdruck bringen, dass ich mich sehr freue, dass ich neben der bereits erfüllenden Tätigkeit als betreuender Heimtierarzt, nun auch die ehrenvolle Aufgabe des Obmanns übernehmen darf. Mein enger Bezug zu Tieren besteht bereits seit meiner Kindheit, da ich als Enkel eines Landwirtes und Sohn eines Hobbyperdezüchters am Bauernhof meiner Familie ständigen Kontakt mit den verschiedensten Tieren hatte. Mein Wunsch Tierarzt zu werden und Tieren in Not zu helfen, stand daher bereits sehr früh fest und ich habe es nie bereut diesen Be-

rufsweg eingeschlagen zu haben. Meine neuen Aufgaben im Landestierschutzheim stellen mich vor eine neue Erfahrung, die mich wieder zum Ursprung meines eigentlichen Berufswunsches zurückbringt, nämlich Tieren, welche bisher nicht so viel Glück im Leben hatten, zu helfen. Ich freue mich sehr auf diese verantwortungsvolle Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit.

159. Jahreshauptversammlung

Am 22.03.2019 fand im Restaurant Gösserbräu in Graz, mit Eröffnung um 19.00 Uhr, die 159. Jahreshauptversammlung statt.

Als Ehrengäste begrüßte Dr. Herfried Forster die Tierschutzombudsfrau Dr. Barbara Fiala-Köck, Herrn Mag. Thomas Mrkor mit Gattin und Obfrau Hannelore Illek des Tierschutzvereins Trofaiach.

Im vergangenen Jahr fanden 1093 Tiere Aufnahme im Tierheim Graz. 1069 Tiere konnten neu vergeben bzw. wieder an Ihre Besitzer zurückgeführt werden. Im Tierheim Murtal fanden 1043 Tiere Aufnahme, von denen 914 Tiere wieder neu vergeben bzw. an Ihre Besitzer zurückgegeben werden konnten. 108 Wildtiere wurden nach der Genesung wieder ausgewildert oder in die entsprechenden Auffangstationen überstellt.

Nach ca. 1 Jahr wurde der Rücktritt des Obmanns des Landestierschutzvereins Hr. Dr. Herfried Forster bekannt gemacht. Hr. Mag. Thomas

Mrkor wurde einstimmig als neuer Obmann gewählt. Er war bereits einige Monate als leitender Tierarzt in unserem Verein tätig und konnte sich einen guten Überblick verschaffen. Im Anschluss wurde der Kassenbericht für das Vereinsjahr 2018 vom Kassier vorgelesen. Die Kassenprüfer berichteten, dass es bei der Kassenprüfung keine Beanstandungen gab. Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt. Dr. Fiala Köck wünschte Dr. Herfried Forster das Allerbeste für seinen Ruhestand und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. In ihrer Rede berichtete

Sie von einigen Projekten der Tierschutzombudsstelle, wie z.B. der Tierschutzbildung bei Kindern und Jugendlichen und dem Tierschutzpreis für tierfreundlichen Bauen. Zum Schluss bedankte sich Hr. Mag. Mrkor bei allen Anwesenden und wünschte weiterhin gute Zusammenarbeit für den Tierschutz.

***Ein Hund entscheidet sich einmal für den Rest seines Lebens.
Er fragt sich nicht, ob er wirklich mit uns alt werden möchte.
Er tut es einfach.
Seine Liebe, wenn wir sie erst verdient haben, ist absolut.
(Picasso)***

Zimmerei • Tischlerei

Josef-Ressel-Gasse 2 • A-8753 Fohnsdorf
Tel.: 03573 / 345 70 • Fax: DW 9



Für viele Menschen stellen Tiere und insbesondere eigene Haustiere eine große Bereicherung und einen wichtigen Bestandteil ihres Lebens dar. Ein Haustier ist treuer Begleiter, motiviert zu Unternehmungen und körperlicher Bewegung und ist für viele Tierfreundinnen und Tierfreunde auch Anker, Bezugspunkt und Trostspender in schwierigen Zeiten. Oftmals finden Menschen in ihren Haustieren Freunde fürs Leben.

Gerade deshalb ist es unsere gesellschaftliche Pflicht, Tieren ein artgerechtes Umfeld zu bieten und dafür Sorge zu tragen, dass ihnen Respekt und Schutz zuteilwird. Dass es auch für jene Tiere, für die die Besitzerinnen und Besitzer selbst nicht mehr sorgen können, eine Anlaufstelle gibt, wo sie vorübergehend Unterkunft und Pflege finden, ist unabdingbar.

Eine derartige Anlaufstelle ist der Landestierschutzverein für Steiermark. Seit nunmehr fast 160 Jahren kümmert man sich mit viel Hingabe und Herz für Tiere in Notlagen. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Engagement für den Tierschutz einen wichtigen Beitrag zu mehr Menschlichkeit in unserer Gesellschaft leisten.

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark



Tierische Bewusstseinsbildung!

Tiere sind keine Sachen, sie sind feinfühliges Wesen, die den Alltag vieler Menschen bereichern, sie sind Familienmitglied, Seelenströmer und Freizeitkamerad. Sie sind aber auch wichtiger Bestandteil unseres Umweltsystems. Umso wichtiger ist es, unsere Tiere zu schützen und mit ihnen so umzugehen, wie sie es verdienen – nämlich ethisch und moralisch korrekt. Genau dieser tier- und artgerechte Umgang ist mir als steirischer Tierschutzlandesrat ein besonders großes Anliegen. Leider ist es aber eine Tatsache, dass nicht alle Tiere das Glück haben, bei sorgsamem und sich aufopfernden Besitzern zu sein. Sie werden immer wieder sogar ausgesetzt, weil sie aus welchen Gründen auch immer nicht mehr in das Leben ihrer menschlichen Familie passen. An diesem Punkt treten jene tierliebenden Personen auf, die ihre Augen nicht vor tierischem Leid

verschließen. Daher gilt mein Dank allen MitarbeiterInnen des Landestierschutzvereins Steiermark, die sich mit viel persönlichem Engagement um leidende und verletzte Tiere kümmern und ihnen wieder Mut zu leben machen. Sie leisten auch wichtige Bewusstseinsbildung in der Frage, was es bedeutet, ein Tier zu halten und welche Regeln es dabei zu beachten gilt. Ich wünsche dem Landestierschutzverein Steiermark und den vielen – oft ehrenamtlichen – Mitarbeitern alles Gute für die Zukunft und bedanke mich für diese wertvolle Arbeit im Sinne des steirischen Tierschutzes!

Mit einem steirischen „Glück auf!“

Anton Lang
Steirischer Tierschutzlandesrat

Danksagung



Seit 1982 waren HR. DDR. Fritz Lichtenegger und Dr. Herfried Forster gemeinsam als Betreuungstierärzte des Landestierschutzvereins für Steiermark tätig. 2018 begab sich HR. DDR. Fritz Lichtenegger in den wohlverdienten Ruhestand und trat als Obmann des Landestierschutzvereins für Steiermark zurück und gab ebenfalls die tierärztliche Leitung ab. Im März 2018 anlässlich der 158. Jahreshauptversammlung wurde Dr. Forster einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Gleichzeitig wurde von ihm auch die tierärztliche Leitung übernommen. Auf Grund seiner Jahrzehnte langen Tätigkeit als Betreuungstierarzt waren Dr. Forster die Gegebenheiten des Landestierschutzvereins für Steiermark bekannt und war so die nahtlose Fortführung beider Tierheime dadurch gewährleistet. Er wies allerdings bereits damals darauf hin, dass er die Funktion des Obmannes, nur vorübergehend übernehmen werde. Ziel war es, den Verein, geordnet und langfristig in gute Hände zu übergeben.

Dr. Forster konnte dennoch sofort nach Übernahme der Stelle als Obmann einige wichtige Projekte in den Tierheimen Graz und Murtal realisieren. Eine dringende Dachsanierung der Hundestallungen musste schnellstmöglich geplant und umgesetzt werden. Wasser drohte in die Gemäuer einzudringen und die Renovierung musste zügig vonstattengehen. Dank der guten Organisation des Dr. Forsters konnten die 140 m² Dach gerichtet werden und es entstanden dadurch keine weiteren Schäden am Gebäude. Malerarbeiten an der Fassade und den Hundetrakten sowie die Erneuerung der Hunderausläufe im Tierheim Murtal wurden durchgeführt. Auch

die Einzäunung eines Außengeheges für Kleintiere von ca. 50 m² inkl. einer kleinen Holzhütte als Unterschlupf konnte gebaut werden. Ebenso wurde unsere Homepage auf den neuesten Stand gebracht und die Datenschutzverordnung hielt Einzug. Durch seine jahrelange Tätigkeit als Amtstierarzt hatte Dr. Forster gute persönliche Kontakte zu den Behörden und konnte somit die Zusammenarbeit zum Wohle der Tiere intensiv weiterführen.

Bereits Anfang April 2018 konnte Mag. Thomas Mrkor als weiterer Vereinstierarzt des Landestierschutzvereines gewonnen werden. Seit Anfang 2019 hat er die tierärztliche Leitung übernommen. Anlässlich der 159. Jahreshauptversammlung wurde er einstimmig zum Obmann gewählt.

Der Landestierschutzverein für Steiermark bedankt sich sehr herzlich bei Dr. Herfried Forster für seine ausgezeichnete Arbeit und Engagement für den Verein und wünscht ihm alles erdenklich Gute im Ruhestand.

Liebe Mitglieder und Spender!



Seit dem Jahr 2012 gibt es die Spendenabsetzbarkeit für tierheimbetriebene Tierschutzvereine. Das bedeutet, dass sich unser Verein an wirtschaftliche Vorgaben halten und sich jährlich einer wirtschaftlichen Prüfung unterziehen muss. Seit dem Jahr 2018 werden auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Sollten ihre Daten in unserer Datenbank nicht identisch mit denen ihres Meldezettels sein, kann ihre Spende beim Finanzamt nicht berücksichtigt werden!

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 15,- ist nicht steuerlich absetzbar, alles darüber schon.

Das heißt, dass bei ihrer nächsten Arbeitnehmerveranlagung ihre geleistete Spende bereits angezeigt wird. Immer wieder kommt es vor, dass Spenden und Mitgliedsbeiträge am Jahresende bereits mit dem Vermerk „Spende fürs neue Jahr“ überwiesen werden. Leider ist es uns nicht möglich diese Beiträge auf das noch nicht begonnene Jahr zu buchen. Ihre Spende ist selbstverständlich nicht verloren, sondern wird

mit dem Tag des Eingangs verbucht und ist somit im laufenden Jahr steuerlich absetzbar. Sollten Sie das nicht wollen, bitten wir sie erst im neu begonnene Jahr Ihren Beitrag bzw. Ihre Spende zu tätigen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren Spendern, Mitgliedern und Paten für ihre finanzielle Unterstützung. Jeder Betrag hilft uns Helfen zu können!

KFZ-KUSS

Auto
Auto

Marlatroster Str. 25 • 8043 Groz • Tel.: 0316/322595 • office@kfz-kuss.at



Ganz in Ihrer Nähe!

THE INTERNATIONAL GARAGE! WE SPEAK: 

Alle Marken. Alle Arbeiten. Alles in Profiqualität.

KFZ-KUSS

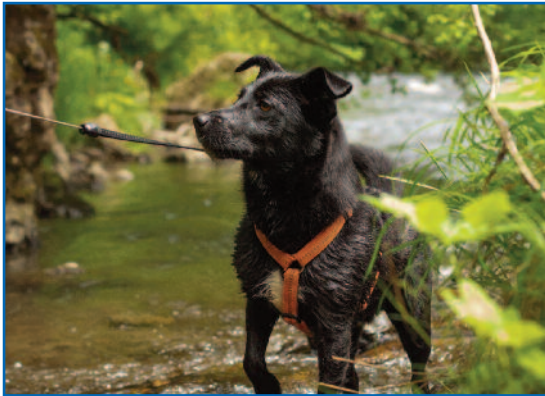
AUTOMOTIVE **BOSCH** KAROSSERIE & LACK **SONAX** ZUBEHÖR **THULE**

§ 57a Überprüfung
Service & Reparatur
Karosserie & Lack
Scheibenreparatur
Klimaservice
Reifenservice

Marlatroster Str. 25
8043 Groz
Telefon: 0316/322595
E-Mail: office@kfz-kuss.at







Nicht nur Herrchen und Frauchen finden Spaß am Wandern, auch der geliebte Vierbeiner hat Freude, sich in der Natur zu bewegen. Diese beliebte Erholung und Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft stärkt die Bindung von Mensch und Hund.

Es sollte darauf geachtet werden, dass der Hund nicht körperlich überfordert wird und die Wanderoute gut geeignet ist. Denken Sie auch daran, ausreichend Trinkwasser und eine Schüssel oder Trinkflasche für den vierbeinigen Wegbegleiter mitzunehmen. Erkundigen Sie sich im Vorhinein, ob Sie bei Ihrer Wanderung an Bächen vorbeikommen, durch den Wald müssen, auf Wildtiere

treffen könnten oder durch Weiden mit Rindern müssen. Auch der bravste Hund jagt möglicherweise einmal ein Wildtier und kann in fremder Umgebung schnell verschwunden sein. Bei Weiden empfiehlt es sich diese zu umgehen. Sollte das nicht möglich sein, ist der Hund an der kurzen Leine zu führen und mit größtmöglichem Abstand ruhig an dem Weidevieh vorbei zu führen.

Der Hund stellt für das Weidevieh einen potentiellen Feind dar und das Tier wird, sollten Jungtiere vorhanden sein, diese verteidigen. Wenn abzu-sehen ist, dass das Weidetier angreift, leinen Sie Ihren Hund ab, damit er fliehen kann. Bewahren sie Ruhe und beginnen sie nicht zu laufen. Verteidigen sie sich gegebenenfalls mit einem erhöhten Wanderstock und verlassen Sie den Gefahrenbereich langsam, ohne den Tieren den Rücken zuzukehren. Eine Erste Hilfe Tasche bzw. ein kleines Notfallset für Hunde gibt es fertig gepackt zu kaufen und sollte in Ihrem Rucksack nicht fehlen.

„Run for fun“ – Ein tierischer Laufspaß - Sei dabei!



Am 22. September 2019 gibt es auf dem Buchkogel einen Canicrosslauf und einen Spaziergang (Dog – Walk). Der Erlös dieses Laufes/Spazierganges kommt dem Landestierschutzverein zu Gute.

Viele Hundefreunde genießen es, gemeinsam mit ihrem Vierbeiner sportlich aktiv zu sein – für fitte Mensch-Tier-Duos oder solche, die es werden möchten – ist Canicross eine optimale Sportart, bei der Vier- und Zweibeiner zusammen die Natur am Buchkogel genießen können. Laufen mit Hund macht nicht nur fit, sondern stärkt, verantwortungsvoll ausgeübt, auch den Grundgehorsam sowie die Bindung zwischen Mensch und Tier.

Was haben wir vor

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit dem Hund aktiv zu sein. Bei der Anmeldung (Lauf oder Spaziergang) bekommst du ein hoffentlich gut gefülltes Startsackerl. (Dafür werden wir in den nächsten Monaten aktiv sein.) Wir bieten einen Spaziergang an, bei dem du drei Stationen anlufst und Informationskarten zum Thema „Hund“ erhältst. Beim Lauf wird es eine Zeitnehmung geben und die Schnellsten der jeweiligen Kategorie erhalten Preise.

Um bei der Veranstaltung keinen „Leerlauf“ zu haben, wird es durch die Hundeschule „Respect u Canis“ einen kleinen „Hunde Theorie Kurs“ geben.

Wir planen vor der Siegerehrung eine „Hundesegnung“ und nach der Sieger-

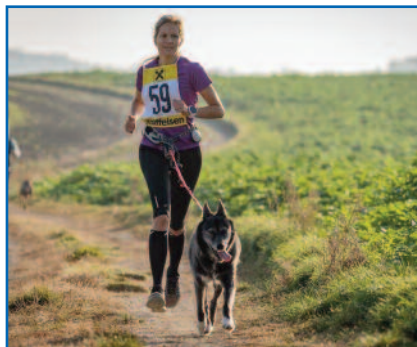
ehrung möchten wir gerne eine „Startnummernverlosung“ durchführen.

Wie bist du dabei?

Kristina Schöller und ich (René Apfelknab) organisieren und planen den Lauf/Spaziergang. Wir haben mittlerweile alle Eigentümergenehmigungen und haben den Antrag für die Veranstaltung bei der Stadt Graz eingereicht. Da der Redaktionsschluss vor der offiziellen Genehmigung liegt, ersuchen wir alle Interessierten, eine e-Mail an rene.apfelknab@gmail.com zu senden. Ich fasse dann alle Adressen zusammen und versende dann in Absprache mit dem Landestierheim Grabenstraße die genauen Anmeldeinformationen.

Startkosten: Spaziergang € 20,00 und Canicross € 25,00. Der Erlös kommt dem Landestierheim zu Gute! Die Streckenlänge beträgt beim Lauf ca. 4,7 km und beim Spaziergang ca. 3,5km.

Interesse geweckt? Dann sei dabei, tu was Gutes und sende uns dein e-Mail! – Save the Date 22.09.2019



Auch Wohnungskatzen sollten geimpft werden



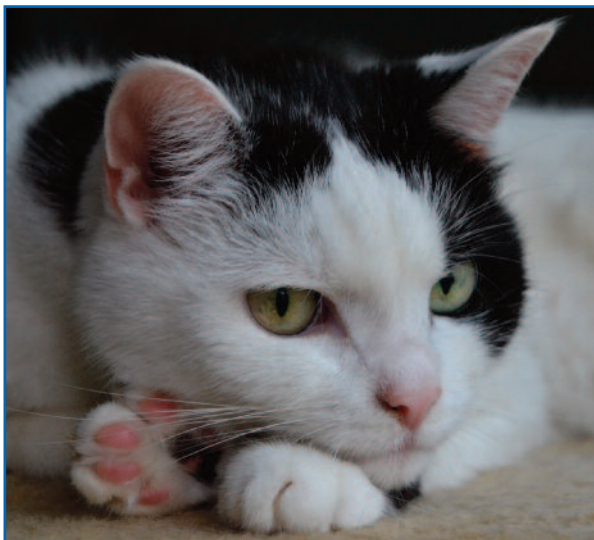
In der Regel haben reine Wohnungskatzen keinen direkten Kontakt mit Artgenossen von außerhalb. Allerdings können sie über uns Menschen dennoch mit Erregern von Katzenseuche und Katzenschnupfen infiziert werden. Diese Krankheiten werden auch ohne direkten Kontakt übertragen, indem wir Keime und Erreger durch Schuhe und Kleidung

mit in die Wohnung bringen.

Nahezu jede Katze schnuppert gerne an unseren Schuhen und am Gewand, wenn wir nach Hause kommen. Deshalb ist es für Wohnungskatzen gleichermaßen wie für Freigänger sinnvoll, sie gegen diese Krankheiten zu impfen. Beide Krankheiten können im schlimmsten Fall für die vierbeinigen Lieblinge

tödlich enden! Deshalb ist eine Impfung die effektivste und wichtigste Vorsorgemaßnahme.

Katzenkinder können ab einem Alter von acht Wochen geimpft werden. Vier Wochen nach der Erstimpfung sollte nachgeimpft werden. Den letzten Teil der Grundimmunisierung braucht ihre Katze nach einem Jahr. Danach wird empfohlen, ein Impfintervall von einem Jahr einzuhalten, um den Impfschutz aufrecht zu erhalten.



RAABTAL
Apotheke

Mag. pharm. Dagmar Hiermann KG

8200 Gleisdorf, Binderstraße 27

Telefon: 0 31 12/56 00, Fax DW 4, E-mail: raabtal.apotheke@aon.at

! DANKE LIEBE SPAZIERGÄNGER !



Es ist uns ein besonders großes Anliegen uns bei unseren treuen Stammspaziergänger/innen zu bedanken! Und ehrlich gesagt auch schon längst überfällig. Von Montag bis Samstag und nahezu bei jedem Wetter, dürfen wir unsere unermüdlichen Spaziergänger bei uns in den Tierheimen Graz und Murtal begrüßen.

Ganz egal ob groß oder klein, kräftig oder zierlich, schüchtern, launisch oder mit der ganz individuellen „Macke“, jeder kommt mal dran und darf Gassi gehen.

Der Auslauf der den Hunden somit täglich geboten wird ist so wichtig um Neues zu sehen und zu erlernen. Ein kleiner/großer Moment um dem Tierheimtrott zu entfliehen und die Natur genießen zu können.

Manche unserer Hunde kannten noch gar keine Leine und durften noch keine Wiese unter ihren Pfoten fühlen. Fahrzeuge und Straßenlärm sind ihnen fremd. Auch, dass Spazieren gehen Spaß macht und der Kontakt mit Menschen toll sein kann, ist für einige neu. Mit dem einen oder anderen Leckerli für unsere „Schlawiener“ ist auch das Er-

lernen von Sitz und Platz spielerisch schnell gekonnt.

Durch den täglichen Kontakt unserer Spaziergänger mit den Hunden sind sie bald durch ein unsichtbares aber dennoch wunderschönes Band verbunden. Für eine rasche Vermittlung der Hunde auf neue, geeignete Lebensplätze, sind die Informationen unserer ehrenamtlichen Spaziergänger von großer Wichtigkeit. Werden andere Hunde freundlich oder eher zähneknirschend begrüßt – lässt mich die vorbeifliegende Katze kalt oder renn ich gleich hinterher - mag ich Radfahrer, Skater und wie reagiere ich bei Kindern! Je mehr Informationen wir bekommen desto besser für das neue Zuhause!



Bei uns sind Zweibeiner und Vierbeiner eine Familie



Liebe Spaziergänger:

Danke für euer Engagement, eure Treue, euren Ehrgeiz, eure Zeit und vor allem eure Liebe zu den Tieren! **IHR SEID GROßARTIG!**

Daphne ist endlich wieder glücklich



Daphne wurde mit einer Katzenfalle eingefangen und kam im Frühjahr als trachtige Streuerkatze ins Tierheim. Sie litt, wie fast alle Streuerkatzen, unter der Situation, auf einmal eingesperrt zu sein. Ebenso hatte sie panische Angst vor Menschen.

Drei Wochen nach der Aufnahme bei uns hat sie fünf Katzenwelpen geboren. Trotz des Stresses, den die Katzenmutter im Tierheim hatte, kümmerte sie sich hervorragend um ihre Babies. Das ist in solchen extremen Stresssituationen nicht immer selbstverständlich. Alle fünf Katzenkinder entwickelten sich prächtig und konnten im Alter von zehn Wochen erfolgreich vermittelt werden. Die fürsorgliche Katzenmama wurde nach der Vergabe ihrer Katzenkinder kastriert.

Auf Grund dessen, dass Daphne immer noch Angst vor Menschen hatte, konnte für sie leider kein passendes Zuhause gefunden werden. Doch nach elf Monaten Tierheimaufenthalt geschah ein kleines Wunder. Es meldeten sich die Besitzer eines der Katzenkinder von ihr und erkundigten sich nach der Katzenmama, da sie ihnen die ganze Zeit über nie aus dem Kopf ging. Das junge Kätzchen, das sie damals nahmen, hatte sich prächtig entwickelt und bereitete ihnen viel Freude. Aus Dankbarkeit und Tier-

liebe entschlossen sie sich, die Katzenmutter ihrer Katze auch zu übernehmen und ihr ein für sie passendes Zuhause zu geben. Sie haben ein ruhiges Zuhause und einen Garten in dem sie sich, nach der Eingewöhnungszeit, nach Herzenslust aufhalten konnte. Es war für sie kein Problem, dass sich die Katze immer im Freien aufhielt und nur des Nächstens zum Fressen heimkam. Dies ist für eine Streuerkatze die optimale Lösung. Mutter und Tochter können sich nun treffen wann sie möchten. Daphne ist nun endlich glücklich und hat den „alten Stress“ bestimmt schon in ein Erdloch gebuddelt.

Auch wenn wir uns mit viel Herzblut um das Wohlergehen unserer Schützlinge kümmern, ist es für Streuerkatzen meist die bessere Lösung, wenn sie kastriert und vor Ort weiter versorgt werden, sofern es irgendwie möglich ist. Denn diese Katzen leiden sehr unter dem Eingesperrt sein im Tierheim.



HICKEL®

Holzbau • Zimmerei • Tischlerei

Lebensqualität nach Maß!



Holzbau Hickel GmbH & Co KG • Gaalerstraße 9, 8720 Knittelfeld • 03512 / 82 4 28-0 • www.hickel.at

Richtige Vorgangsweise bei Verdacht auf Tierschutz(rechts)verletzungen



Die Stellung von Tieren gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Single-Haushalte nehmen zu und die alten Familienstrukturen, wo drei Generationen unter einem Dach leben, sind im nicht bäuerlichen Bereich weitgehend verschwunden. Damit geht vor allem im städtischen Bereich eine Vereinsamung einher, der man versucht, durch die Anschaffung eines Hautieres entgegenzuwirken. Das führt dazu, dass Tiere zu einem Lebenspartner, Kinds- oder Geschwisterersatz werden, von denen man meint, dass sie ähnliche Empfindungen und Bedürfnisse wie wir Menschen hätten. Tiere bleiben aber immer Tiere und nehmen die Dinge so, wie sie kommen. Sie sind sehr gut in der Lage, unsere Stimmungslagen (Trauer, Angst, Freude, u.Ä.) wahrzunehmen, sobald sich das aber ändert, bleibt keine nachhaltige Erinnerung. Tiere merken sich aber, wenn sie selbst in solche Stimmungslagen versetzt werden.

Durch die Haltung von Tieren hat sich der Mensch eine „Zweckgemeinschaft“ geschaffen, die dem beiderseitigen Vorteil dient. Der Mensch profitiert vom Tier, das Tier braucht sich dafür im Gegenzug nicht um die Befriedigung seiner Mindestbedürfnisse zu kümmern. Es wird untergebracht, ernährt und gepflegt und erhält im Krankheitsfall tierärztliche Hilfe. Dafür schreibt das österreichische Tierschutzgesetz – das nebenbei bemerkt zu den fortschrittlichsten weltweit gehört – gewisse einzuhaltende Mindeststandards vor, bei deren Einhaltung Tiere nicht zu Schaden kommen. Es sind eben Mindeststandards, und manchmal erscheinen sie uns unzureichend. So

neigen wir Menschen dazu, Tiere, die unter Bedingungen leben, die uns unangenehm wären, zu bemitleiden und vergessen darauf, dass sie ganz andere biologische Bedürfnisse und Anpassungsmöglichkeiten haben als wir Menschen. Die Behörden erhalten sehr viele Anzeigen betreffend Hunde, die im Winter im Freien gehalten werden und nur eine Hundehütte als Unterschlupf haben. Hunden macht das aber – wenn sie immer draußen sind – gar nichts aus, da sie an die Kälte gewöhnt sind und ein dichtes und wärmendes Winterfell entwickelt haben. Und sollte ihnen doch einmal kalt werden, machen sie ein bisschen Bewegung und wärmen sich auf diese Art wieder auf (so, wie wir Menschen auch). Und Rinder haben eine Komforttemperatur zwischen – man möchte es fast nicht glauben – 0 und 10 Grad. Rinder, die – wenn sie im Winter Auslauf haben – im Schnee oder auf dem gefrorenen Boden liegen, tun dies freiwillig. Wäre es ihnen unangenehm, täten sie das nicht. Wenn man das Winterfell von Tieren, die im Freien gehaltenen werden, mit denen, die ständig oder überwiegend in Ställen oder in Wohnungen gehalten werden, vergleicht, fällt der Unterschied sofort auf.

Leider kommt es vor, dass die vom Gesetz vorgeschriebenen Mindeststandards nicht immer eingehalten werden. Wenn man dies feststellt, ist es das Beste, zuerst den Tierhalter zu kontaktieren. Auf offenes Gehör stößt man freilich nur, wenn man Fragen zur Tierhaltung stellt und nicht mit Vorwürfen jede Gesprächsbasis gleich von vornherein zunichte macht. In einem offenen Ge-

sprach können bereits viele Bedenken ausgeräumt werden. Eventuell gelangt man an Informationen, die – sollten sich die Bedenken erhärten – für eine Anzeige wichtig sind.

Wenn der Verdacht auf Tierschutzrechtsverletzungen vorliegt, sind die Anzeigen an das Veterinärreferat der zuständigen Bezirkshauptmannschaft / des Magistrates zu richten. Dabei sind möglichst genaue Beobachtungen, sinnvollerweise durch Fotos untermauert, sehr hilfreich. Die Amtstierärzte sind die Einzigen, die ein gesetzlich verbrieftes Recht haben, Nachschau zu halten und – unter Wahrung der Verhältnismäßigkeit der Mittel - Liegenschaften zu betreten. Tierschutzvereine haben dieses Recht nicht und müssen ihre Beobachtungen an die Behörden weiterleiten. Wenn Fragen auftauchen, stehen die Tierschutzvereine aber als Experten mit Rat und Tat zur Seite.

Ein besonderes Kapitel sind Lärmbelästigungen durch Tiere. Vor allem Hundegebell in Wohnhäusern kann für manche Nachbarn sehr unangenehm werden. Anderen wiederum macht das gar nichts aus. Wie wir Menschen sind auch Tiere sehr unterschiedlich. Es gibt Hunde, die frühzeitig an das Alleinsein gewöhnt wurden und denen das nichts ausmacht. Andere wiederum kommen

mit dem Alleinsein nicht zurecht. Das passiert, wenn sie entweder falsch erzogen wurden oder sich plötzlich eine ungewohnte Lebenssituation einstellt, z. B. wenn jemand, der ständig oder viel zu Hause war, eine Arbeit annimmt, und nun deshalb weniger zu Hause ist. Bei Lärmbelästigungen muss unterschieden werden, ob der Hund aufgrund von Tierhaltungsmängeln bellt (schlechte Versorgung mit Futter o.Ä.) oder, ob ein an sich gut betreuter Hund plötzlich in eine andere Lebenssituation gerät. Bei Verdacht auf tierschutzrelevanter Mangel sind die Amtstierärzte zu verständigen. Sollte es sich um eine unzumutbare Lärmbelästigung handeln, muss die Gemeinde einschreiten.

Wenn jemand eine Anzeige erstattet, hat er kein Recht, Informationen über das Ergebnis der Erhebungen und die von der Behörde gesetzten Maßnahmen zu erhalten. Das verbietet die Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit. So darf auch einem Beschuldigten nicht ohne weiteres mitgeteilt werden, wer die Anzeige erstattet hat. Damit hat ein Anzeiger Rechtssicherheit und kann sich darauf verlassen, dass von den Behörden die notwendigen Schritte gesetzt werden.

Kücken



Schulz

Schulzweg 16
8301 Laßnitzhöhe
Tel. 03133-2633
Fax DW 23

GEFLÜGELZUCHT
SCHULZ

office@gefluegel-schulz.at • www.gefluegel-schulz.at

Mastkücken
Legekücken
Junghennen
Puten
Jungputen
Perlhühner
Enten, Gänse
Eier, Futter
Kleingeräte



Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Graz:



E. Mehmedovic
Tierbetreuerin



M. Toma
Tierbetreuerin



S. Madjidian
Tierbetreuerin



B. Winter
Tierbetreuerin



S. Zirngast
Tierbetreuerin



S. Bräuer
Tierheimleiterin



N. Pecnik
Tierbetreuerin



A. Frühwirth
Tierbetreuerin



K. Lang
ehrenamtlich



J. Kirchengast
Tierbetreuerin

Spenden:
Elektro Schaffler

Kräuter für Nagetiere selbst trocknen



Der Hauptanteil von gesundem Nagerfutter besteht aus Gräsern und Kräutern. Die Sommermonate eignen sich hervorragend zum Sammeln diverser Kräuter. Getrocknet können alle Pflanzen und Kräuter werden, die sie auch grün verfüttern. Beliebt sind Spitzwegerich, Erdbeerblätter, Brennesel, Löwenzahn, Ringelblumen, Petersilienstängel, Fenchel etc., aber Sie kennen bestimmt selbst am Besten die Vorlieben ihres Nagers. Gesammelt werden sollte nicht direkt neben der Straße und auch nicht auf gedüngten oder gespritzten Flächen. Machen Sie einen schönen Spaziergang in die Natur! Ihre frisch gesammelten Kräuter können Sie dann als Leckerbissen für den Winter trocknen. An einem luftigen, dunklen Ort wie Dachboden oder Schuppen legt man die Kräuter auf einer Küchenrolle auf, oder man hängt sie kopfüber in kleinen gebundenen Sträußchen auf einer Leine auf. Für all jene die keinen Dachboden oder Schuppen zur Verfügung haben reicht auch ein Backblech an einem trockenen Platz. Beim Lufttrocknen bleiben die meisten der wertvollen Vitamine erhalten. Es ist darauf zu achten, dass die Kräuter nicht in

der prallen Sonne oder mit künstlicher Hitze, wie einem Backofen getrocknet werden.

Im Winter, wenn es nicht so viel Grünfutter gibt, werden getrocknete Kräuter gerne als Zwischenmahlzeit angenommen. Aber Vorsicht! Im getrockneten Zustand enthalten sie mehr Mineralstoffe als Grüne und sollten deshalb nur in kleinen Portionen als Leckerbissen verabreicht werden.

Bitte achten Sie darauf, kein zu klein gebröseltes oder verschimmelter Pflanzmaterial zu verfüttern.

Ihre Tiere freuen sich bestimmt über die willkommene Futterabwechslung.





Elli ist eine kleinere, 2011 geborene Mischlingshündin. Mit ca. 3 Jahren wurde sie von Leuten aus einer ungarischen Tötungsstation gerettet und übernommen. Aufgrund ihrer sicherlich traumatischen Vorgeschichte war sie Menschen gegenüber, besonders Männern, sehr misstrauisch und notfalls auch wehrhaft. Aus diesem Grund waren ihre Retter auch mit ihr überfordert und somit kam sie ins Tierheim.

Es fand sich recht schnell ein Interessent für sie, der glaubte, mit ihrem Charakter zurecht zu kommen. Doch auch er scheiterte an Elli's nicht immer positiven Eigenheiten. Nach 2 Monaten gab er auf und Elli kam wieder in unser Tierheim zurück.

Mochte sie jemanden, erlaubte sie ihm sie zu streicheln, war ihr jemand nicht sympathisch, zeigte sie ihm sofort die Zähne. Elli suchte sich die Menschen eben selbst aus! Während ihrer Zeit im Tierheim, hatte sie eine Spaziergängerin die sie abgöttisch liebte, nur leider konnte diese Dame Elli nicht bei sich aufnehmen. Fast täglich und bei jedem Wetter gingen sie gemeinsam spazieren. Diesmal verbrachte die Mischlingshündin etwa ein Jahr bei uns, bis es wieder

eine Bewerberin für sie gab, die es mit ihr versuchte. Doch auch diesmal lief nicht alles reibungslos. Elli wollte die Aufmerksamkeit ihres Frauchens weder mit Gästen noch den Katzen teilen. Leider zeigte sie das auch sehr deutlich, indem sie eine Katze schwer verletzte. So kam sie auch diesmal, nach drei Monaten wieder zurück ins Tierheim.

Dieser erneute Aufenthalt im Tierheim dauerte nun 3 lange Jahre. In der Zeit, in der sie wieder auf ein passendes Zuhause wartete, kümmerte sich ihre Spaziergängerin wieder aufopferungsvoll um sie. Im Jänner 2018 war es dann endlich so weit. Eine ältere, alleinstehende Dame, die schon viel Erfahrung mit „problematischen“ Hunden hatte, war auf der Suche nach einem tierischen Partner. Es war bei Mensch und Tier, Liebe auf den ersten Blick. Nach dem Kennenlernen und einigen gemeinsamen Spaziergängen durfte Elli in ihr neues Zuhause einziehen. Anfangs gab es noch ein paar Schwierigkeiten, die allerdings vorbildhaft gelöst wurden. Jetzt ist Elli fast eineinhalb Jahre bei ihrem Frauchen und sie sind ein tolles Team geworden. Elli ist nun auf ihrem Lebensplatz angekommen und genießt, gemeinsam mit ihrem Frauerl, eine schöne Zeit!

Oft ist es ein schwieriges Unterfangen für einen Hund, den passenden Besitzer zu finden, aber irgendwann findet sich für jeden das richtige Zuhause. Denn wie heißt es so schön: Irgendwann findet jeder Topf seinen passenden Deckel!

Elli's Lebensweg ist ein gutes Beispiel, dass die Arbeit im Tierheim nicht immer leicht ist, aber es gibt uns umso mehr Kraft und Motivation, weiter unser Bestes zu geben!



Liebes Team des Landestierschutzvereins, wir haben vor einer Weile drei Kater von Ihnen adoptiert. Zuerst

den 2-jährigen Timo (14.04.2018), dann den 6-jährigen Dubby und den 10-jährigen Sid (14.07.2018). Inzwischen haben sich al-

le drei perfekt eingelebt. Sie verstehen sich wunderbar und sind super brav und lieb zueinander und zu Menschen.

Daher wollten wir ein kleines „Update“ schicken, damit Sie auch sehen können, was aus den drei Lieben geworden ist. Wir sind sehr froh, die drei zu haben und könnten uns keine besseren Kater wünschen. Alles Liebe,

Tina und David Pramberger-Schriebl und die Kater

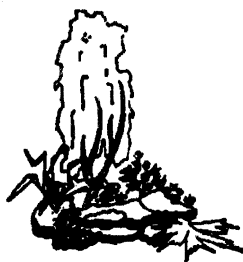
Liebes Tierheim,

Flori ist auf Entdeckungstour in den Bergen und genießt die Sonne. Sie ist auch schon sehr brav, hin und wieder natürlich auch ein wenig frech. Flori hat sich bei uns schon richtig eingelebt und wurde von der ganzen Familie ins Herz geschlossen. Jeder Tag ist ein neues Abenteuer mit ihr und wundervoll.

Wir besuchen demnächst auch eine

Hundeschule, in der Flori letzstens schon ein paar Runden herum getigert ist.

Liebe Grüße von Flori und Ihrer Familie



ZENZ Gartengestaltung Baumschulkulturen

8071 Grambach bei Graz, Tel. 03 16/40 12 39

Verkauf und Kontaktstelle Gröbming
Tel. 0 36 85/22 7 90/23 2 44

Alpin-botanische Pflanzensammlung
Alpengarten Zenz / Grambach



mazda



SUZUKI

AUTOHAUS WACHTLER GmbH

Fahrzeughandel und Werkstätte
Lackiererei, Gebrauchtfahrzeuge

8200 Gleisdorf, Weizer Straße 15

Tel.: 031122145 Fax: 031122145-15

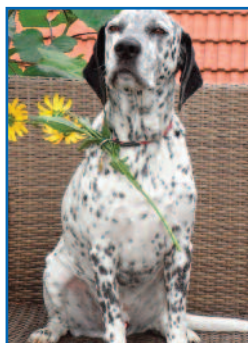
e-mail: office@autohaus-wachtler.at

Homepage: www.autohaus-wachtler.at



Hallo,
Wir wollten uns mal melden und unser neues Winterzuhaus zeigen. Uns geht es sehr gut und wir leben jetzt mit 2 Kastraten zusammen, die uns die Angst vor dem 2-Bein genommen haben.
Liebe Grüße

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Artikel über den "glücklichen Lord" im Heft 02/2018, der große Ähnlichkeit mit unserem Bello hat, veranlasst mich kurz über Bello zu berichten. Wir haben Bello am 24.11.2006 bei Ihnen abgeholt. Nachdem Bello nicht sozialisiert war, hatten wir eine schwierige Zeit zu überstehen. Einige Kurse in verschiedenen Hundeschulen waren zwar eine Hilfe, die Hauptarbeit hatten wir aber zu Hause zu erledigen. Für Bello haben wir in eine Umzäunung für 2300m² investiert und anderen Aufwand betrieben. Bello dankt es uns mit seiner Treue und Anhänglichkeit. Auch mit den 3 Katzen verträgt er sich gut. Er wird im nächsten Jahr 13



Jahre alt und ist jetzt schon fast ganze 12 Jahre bei uns. Er ist nach wie vor putzmunter, geht aber keine weiten Strecken mehr. Wir wissen Ihre Arbeit mit den Tieren sehr zu schätzen

und hoffen, dass alle Ihre Vermittlungen mit Erfolg gekrönt sind.
Liebe Grüße von Bello samt Familie



Wir 3 sagen Hallo!
Nelly hatte ihren ersten Geburtstag und Alwin und Ich feierten ein kleines

Fest. Von Amely musste ich mich verabschieden doch Sie ist wieder gekommen durch Nelly. Ich spreche immer mit meinen Hasenkindern und erzähle ihnen was ich gerade mache. So auch, wenn ich meine Brille suche – und sie landet immer am Boden – und schon fängt Nelly

an zu suchen und schiebt nach kurzer Zeit die Brille vor sich her!
Ich habe zwei kleine Tellerchen die ich immer mit frischen Äpfeln und Birnen bestücke und dann rufe ich „Äpfelteller kommt“. Alwin liebt es, wenn ich mit ihm kuschle, ihn bürste und abkuschle! Wir drei lieben uns einfach. Es wäre so einfach in Liebe mit den Tieren zu leben, denn ich bin der Beweis dafür und das schon seit 40 Jahren. Alle meine vorherigen geretteten Tiere hatten noch ein langes schönes Leben bei mir. Wir drei wünschen dem Dreamteam vom Landestierschutzverein Graz bis zum nächsten Brief alles Liebe!
Alwin, Nelly und E. Gabriele L.

Im Oktober 2018 ist Nero, der achtmontatige Kuvasz bei uns eingezogen. Von seinem anfänglichen Verhalten ist nicht mehr viel zu sehen, außer beim Spielen mit seiner großen Liebe Ginger, die ebenfalls aus dem Tierschutz stammt. Dank Niki Kriegelstein – Binder, unserem Hundetrainer, kann er bereits das Einmaleins der Unterordnung. Er ist richtig gelehrig. So macht natürlich auch das Spielen und Spazieren ohne Leine im Wald und der Au viel mehr Spaß, wenn er mal nicht auf das Haus aufpasst, was



ja rassebedingt seine größte Leidenschaft ist.

Liebe Grüße, Familie Wachtl Losch mit Nero



Maggie – Unsere große Liebe!

Wir haben Maggie vom Tierheim Graz am 20.08.18 abgeholt. Zuvor waren wir bereits mehrmals gemeinsam

um uns ein wenig zu beschnuppern! Schon da war mir klar – Maggie ist toll! Viele der Tiere im Tierheim sind sehr lieb und anhänglich, trotz alledem, was sie schon alles durchgemacht und hinter sich haben! So auch MEINE Maggie, die

streunend auf der Straße gefunden wurde und sich niemand meldete, der sie vermisste! Maggie verträgt sich super mit unseren 3 Katzen und auch in der Hundeschule klappt alles bestens. Manchmal ist sie einfach noch etwas Überdreht und bellt ohne Grund, aber das ist nichts, was wir nicht noch in den Griff bekommen. Unser kleines Energiebündel bereichert unser Familienleben täglich aufs Neue und wir sind überglücklich, sie bei uns zu haben. Auch mir geht es, seit Maggie bei uns ist, mit meiner schweren Krankheit zunehmend besser. Maggie ist einfach mein Seelen-tröster!

Liebes Tierheimteam, nochmals Danke für alles und weiterhin alles Liebe!

Dorli M. mit Familie und Maggie natürlich!



Liebes Tierheim-Team!

Die Zusammenführung von Meerschweinchen „Otto“ (jetzt Merlin) & Schnuffel verlief bis jetzt völlig problemlos.

Liebe Grüße
Fam. Mitter

Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Murtal:



A. Duller
Tierbetreuerin



J. Hoffelner
Tierbetreuerin



D. Graumann
Tierbetreuerin



S. Bischof-Hiebler
Tierbetreuerin



E. Pichler
Tierheimleiterin



M. Moitzi
Büro



I. Eberhard
Tierbetreuerin



C. Duller
Auszubildende



T. Leitner
Tierbetreuerin

Am 27.12. 2017 hab ich mir einen langgehegten Wunsch erfüllt und hab im Tierheim Kobenz nach einem Hund gesucht. Klein sollte er sein, so ca. 10 – 15 Kilo, wohnungstauglich halt. Das Aussehen, Rasse oder Mischling war mir egal – er sollte nur zu mir passen und lieb sein. Was soll ich sagen? ER hat mich ausgesucht. Als er aus dem Zwinger geholt wurde, hat er sich auf meine Füße geschmissen und mich mit einem umwerfenden Blick angeschaut.

Bobby! 14 Kilo Hund und erst 11 Monate alt! Das bedeutete, er würde noch ständig wachsen! Ich hatte also meine Bedenken! Aber sein Aussehen und seine Zutraulichkeit waren bestechend. Bobby kam mit mir nach Hause. Im Nachhinein betrachtet war es DIE Entscheidung!!!

Heute wiegt der süße Kerl 23 Kilo und ist damit um vieles größer als ich es geplant hatte. Er ist außerordentlich freundlich zu jedermann – er würde auch einen Einbrecher freudig begrüßen. Er hat nicht nur seinen festen Platz auf seiner Decke, nein, die ganze Wohnung gehört ihm. Er sollte nicht ins Schlafzimmer dürfen. Ha! Sein „Nachtlager“ ist mein Bettvorleger. Er ist mitunter aufmüpfig und fordert meine Zuwendung vehement ein. Eine billige Knackwurst mag er nicht, bei Schinken schaut das schon anders aus. (Bekommt er aber nur in Ausnahmesituationen) Seine Leibespeise sind gekochte Hühnerfilets. Bei den Leckerlis ist er äußerst wählerisch. Bei einem Fototermin hat er sich von seiner besten Seite gezeigt, das gesamte Studioteam war von ihm begeistert und die ihm zuteil gewordene Aufmerksamkeit hat er voll ausgenutzt.

Sie meinen, dass er verwöhnt ist? JA! Das ist er und genau dafür habe ich ihn

– Zum Liebhaben und zum Verwöhnen!

Alle erdenklichen Kosennamen muss er sich gefallen lassen: Burli, Schatzi, Herzlerl, Schmusemonster...aber auch Stinker, Bettler oder Krawallmacher. Naja – er nimmt es gelassen.

Es ist kein Problem wenn er für 3 oder 4 Stunden alleine zu Hause bleiben muss. Die Nachbarn sagen, dass er keinen Mucks macht. Er hat noch nie etwas zerbissen, umgeworfen oder sich sonst ungut bemerkbar gemacht. Aber seine Begrüßung, wenn ich nach Hause komme, ist gigantisch. Jedes Mal fürchte ich mich, dass er einen Herzinfarkt bekommt...!

Wenn ich seinen Bauch kraule, schnurrt er manchmal wie eine Katze und drückt genüsslich die Augen zu. Egal wohin ich ihn mitnehme, er ist immer und überall willkommen. Seine erste Furcht vorm Autofahren ist längst überwunden. Heute muss ich eher aufpassen, dass er nicht in irgendein zufällig offenes Auto springt.

Bobby ist nicht immer folgsam, aber er hat so besonders einnehmende Eigenschaften und kann sooo lieb sein!

Mein Bobby – Er war eine der besten Entscheidungen in meinem Leben – Ich liebe ihn! (Klingt blöd – ist aber so) Ganz liebe Grüße, Fr. Zmölnig mit Bobby



Leserbriefe



Mein Freund Aaron!

Mein erster Spaziergehhund aus dem Tierheim hieß Aron und starb leider viel zu früh. Da kam Elke (Leiterin Tierheim Murtal) auf die Idee, mich mit Aaron, dem wunderschönen Mali bekannt zu machen. Es war nicht unbedingt Liebe auf den ersten Blick, aber nachdem wir einander beschnüffelt haben, wurde aus uns ein richtig tolles Team. Seit zweieinhalb Jahren gehen wir täglich unsere Runden. Im Jahr 2017 kamen so ca. 2500 Kilometer zusammen. Durch die schlechten Erlebnisse in der Kindheit darf Aaron leider nur mit Maulkorb spazieren gehen. Ich versuche mit ihm immer neue Wege zu entdecken (nicht ganz leicht), aber mittlerweile folgt er aufs Wort und ist ein richtiger Schmusehund geworden. Ich freue mich auf jeden Tag, an dem ich mit „meinem Aaron“ gehen kann. Hoffentlich können wir unsere Freundschaft noch lange genießen.

TIERARZTSCHNECK

DR. CHRISTOF SCHNECK

Elisabethstraße 59, A-8010 Graz

Telefon: 0316/32 66 65,

Mobil: 0699/108 742 20

www.tierarzt-schneck.at



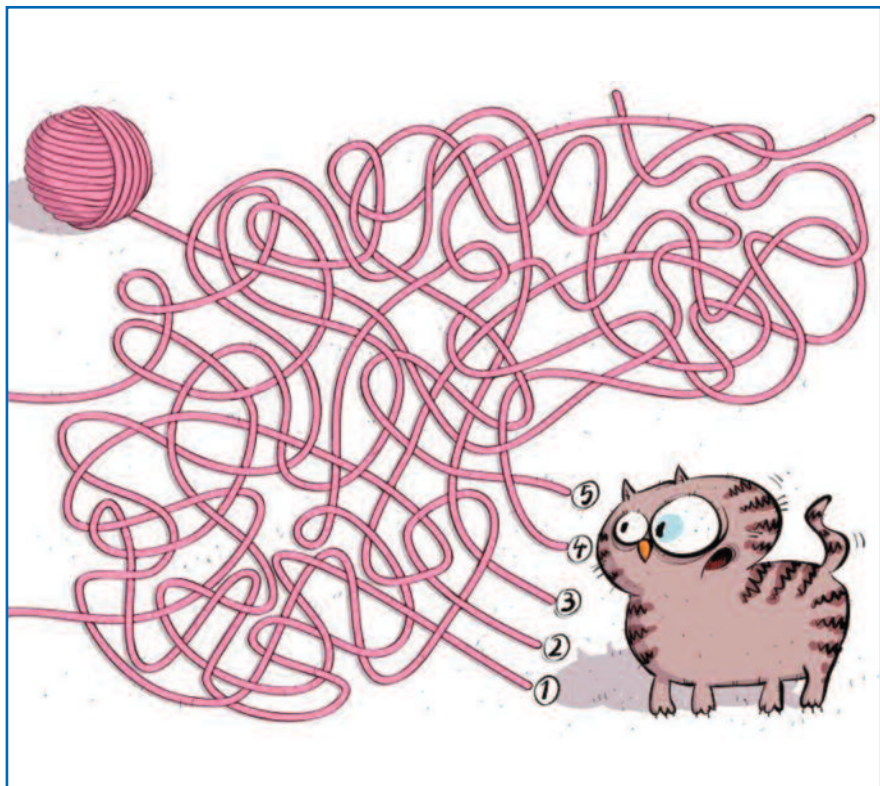
ORDINATIONSZEITEN:

Mo., Di.: 09:00 bis 11:00 Uhr & 16:00 bis 19:00 Uhr

Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr

Do., Fr.: 09:00 bis 11:00 Uhr & 16:00 bis 19:00 Uhr

Hilf dem neugierigen Kätzchen den Weg durch das Labyrinth zu finden, damit es mit dem Wollknäuel spielen kann!



Kinderwitz

Die Mutter frag den kleinen Paul: „Warum hast du denn deinen Teddy ins Eisfach gelegt?“

Paul: „Weil ich schon immer einen Eisbären haben wollte!“

Hinweis

Ihre Spende an uns ist
steuerlich absetzbar.

Der Landestierschutzverein für Steiermark gehört zum begünstigten Empfängerkreis der Umwelt-, Natur- und Artenschutz-Einrichtungen laut § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. D und e EStG . Daher ist Ihre Spende an den Landestierschutzverein für Steiermark steuerlich absetzbar.

Dr. med. vet. Angela Lerch Mag. Claudia Stangl-Bacher



8020 Graz, Eggenberger Allee 62, Tel. 0316/58 35 17

Ordinationszeiten:

Mo.–Sa. 09.00–11.00 Uhr, Mo.–Fr. 16.00–18.00 Uhr

Sanitär und Heizung

HERGOUTH

Neubau · Sanierung · Reparaturen

Sanitär · Heizung · Klima

office@hergouth.at · 46 25 35
St. Peter Hauptstraße 86 · 8042 Graz



Tiere brauchen Hilfe

➤ **Unterstützen Sie die Arbeit des Landestierschutzvereines**

In unserer Tätigkeit zum Wohle der Tiere sind wir immer auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und damit mithelfen wollen, Tierleid zu lindern, lassen Sie uns den für Sie möglichen jährlichen Spendenbeitrag bitte zukommen. Bitte teilen Sie uns im Feld „Verwendungszweck“ mit, ob Sie uns als Spender, Mitglied oder als Pate eines Hundes, einer Katze oder eines Kleintieres unterstützen möchten.

Seit 13. 3. 2012 sind Spenden, Legate und Erbschaften für den Landestierschutzverein für Steiermark steuerabzugsfähig.

Für Sepa-Erlagscheine: IBAN: AT676000000007772719
BIC: BAWAATWW

➤ **Patenschaften**

Die Patenschaft beträgt im Jahr für

einen Hund € 60,-

eine Katze € 40,-

ein Kleintier € 20,-

Der Mitgliedsbeitrag für ein Jahr beträgt € 15,-.

Damit wir Ihnen den nächsten Jahresbericht zukommen lassen können, geben Sie in allen Fällen bitte gut leserlich Name und Adresse an.

➤ **Inserate**

Um unseren Jahresbericht finanzieren zu können, sind wir immer auf bezahlte Einschaltungen angewiesen. Wenn Sie uns in dieser Hinsicht unterstützen möchten, bitten wir Sie mit unserem Büro (0316/82 24 17) Kontakt aufzunehmen.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied des Landestierschutzvereines für Steiermark in Graz, Grabenstraße 113, 8010 Graz.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt € 15,-.

Vor-/Zuname: _____

Straße: _____

Geburtsdatum: _____ Email: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Landestierschutzverein für Steiermark



Gegründet 1860

Büro: Grabenstraße 113, 8010 Graz, Tel. 0316/82 24 17,

Fax: 0316/82 24 18

Bürozeiten: Mo.–Fr. 8.00-12.00 Uhr,

E-mail: landestierschutzverein@aon.at

Homepage: <http://www.landestierschutzverein.at>

Vereinsvorstand

Obmann: Mag. Thomas Mrkor

1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher

2. Obmannstellvertreter: Gerhard Urdl

Schriftführer: Dr. Diethard Hönger

Kassier: Sigrid Krasser

Kassierstellvertreter: Alexandra Schwaiger

Kassenprüfer: Dr. Hans Funovits, Kurt Moriggl

Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,

Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



TIERÄRTZE

**Dr. Petra Fox-Mayr,
Mag. Peter Finsterbusch**

8020 GRAZ, Keplerstraße 61

Tel.: 0316 71 58 99

**office@vetgraz.at,
www.vetgraz.at**

Kleintierpraxis Lend



Wenn Ihr Liebling Urlaub macht...

**Tierhotel
Roberts Farm**



8103 Eisbach Hörgas 63
0664/420 23 26

www.roberts-farm.at

Tierheim Graz



Tierheim des Vereines, Graz, Grabenstraße 113, Tel. 0316/68 42 12

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag).

Tiervergabe: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Tel. 0316/68 42 12.

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.

Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der **Kronen Zeitung** vorgestellt. Die Tierecke der **Kleinen Zeitung** stellt unsere Tiere in der Sonntagsausgabe vor und zeigt Tiere, die entlaufen sind oder abgegeben wurden. Am Mittwoch erscheint die Tierecke in der **„WOCHE“**.

Tierheim Murtal



Tierheim Murtal, Murweg 3, 8723 Kobenz, Tel. 03512/49575

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.00– 11.00 Uhr und 14.00 –17.00 Uhr
(außer Sonn- und Feiertag).

Tiervergabe: Montag bis Samstag täglich von 9 – 11 Uhr und von 14 – 17 Uhr

Homepage: **www.landestierschutzverein.at**

Jeden Donnerstag unsere Tierecke in der **„MURTALER ZEITUNG“**

Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der **„WOCHE“** Region Bruck

Ortsgruppen und Mitarbeiter



Landestierschutzverein für Steiermark

Trofaiach: Tel 03847/2314

Obfrau Hannelore ILLEK

8793 Trofaiach, Montanstraße 31

Hartberg:

Obfrau: Andrea NUßHOLD

Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl:612641085

Satz und Druck: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

TIERARZT

Mag.med.vet.

Anna ENTNER



**Gratweiner Straße 5
8111 Judendorf-Straßengel**

Tel. 0650/3610329

**Mo - Sa: 9 - 11 Uhr und Mo, Mi, Fr: 16 - 18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung und Hausbesuche
www.tierarzt-entner.at**

Ihr verlässlicher Partner seit 2002

Tierkrematorium & Franziskus Urnenhain im Schilcherland

Ruhestätte für Mensch und Tier

Gemeinsam mit seinem Tier in einer Grabstätte in einem friedvollen Buchenwald die letzte Ruhe finden 10 Minuten westlich von Graz in St. Josef/ Westsmk.

www.tierkrematorium.at
www.franziskus-urnenhain.at

Eduard Reiningers, Landschafts 95, 8461 Ehrenhausen

Graz, Kärntnerstr. 419a, Tel. 0316 / 25 18 71
0699 / 105 40 911 • 0699 / 116 24 479



Vogelfarm

Tobelbader

Österreichs großes ZOOFACHGESCHÄFT

Vögel • Fische • Hunde • Katzen • Reptilien
Kleinsäuger • Geflügel • Zubehör • Futter

www.vogelfarm.at

Vogelfarmweg 7 • 8144 Tobelbad • Telefon: 03136 / 61543-0

Wir bieten Ihnen auf 3000m² eine Auswahl aus mehr als 20.000 Artikeln für das Wohlbefinden Ihres Tieres.

Geschultes Fachpersonal berät Sie gerne und beantwortet alle Fragen zu unseren Produkten.



E. Höller G.m.b.H.

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 17:00 Uhr

Nutzen Sie auch unseren Onlineshop
www.vogelfarm.at
office@vogelfarm.at

ZOO
GRAZ - GRALLA

Muser

**IHR ZOOHÄNDLER
MIT DER RIESENAUSWAHL**

ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE

8051 Graz, Wiener Straße 186a, Telefon 0316/67 11 41

ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE

Gewebepark Nord 19, 8431 Gralla, office@zoo-muser.at, Telefon 03452 - 73768

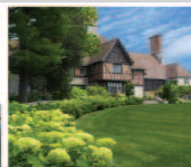
BESONDERE IMMOBILIEN IN BESONDEREN LAGEN

VILLEN LANDHÄUSER BAUERNHÄUSER WEINGÜTER

Exklusive Immobilien haben keinen Preis, sie haben einen Wert!



„DREI DINGE
SIND AN EINEM GEBÄUDE ZU BEACHTEN:
DASS ES AM RECHTEN FLECK STEHE,
DASS ES WOHL GEGRÜNDET
DASS ES VÖLLENDEN AUSGEFÜHRT SEL!“
- JOHANN WOLFGANG VON GOETHE -



EDITH STROHMAIER
IMMOBILIEN

WWW.STROHMAIER-IMMOBILIEN.AT

EDITH STROHMAIER
IMMOBILIEN

office@strohmaier-immobilien.at • www.suedsteiermark-immobilien.at • 8010 Graz • Tel. 0676-7505763

**MARKO
DRUCK
LEBENITZ**

DRUCK ROLLE GRAFIK
DIGITAL WERBESYSTEME

A-8430 Leibnitz | Hauptstraße 42 | T 03452 72266-0 | F -30
medienhaus@marko-druck.at | marko-druck.at